

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Lucas Karich
Herr Theodor Klein

CDU
DIE LINKE.

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Gesthimani Demirtzoglou

CDU-Internationale Liste

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:43 Uhr

1. Verpflichtung von Kulturbeiratsmitgliedern als beratende Mitglieder des Kulturausschusses

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass erläutert, dass nur Herr Scheidtweiler als beratendes Mitglied des Kulturausschusses verpflichtet werden müsse. Frau Langs-Blöink sei bereits in einem anderen Ausschuss verpflichtet worden.

Im Folgenden verpflichtet sich Herr Scheidtweiler, dass er seine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und seine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.

2. Öffentliche Fragestunde

Keine Wortmeldung.

3. "Nacht der Kultur" - Einbeziehung des Kulturbeirates

Herr Schwabecher informiert, dass sich seit der letzten Sitzung des Kulturausschusses nicht mehr besonders viel Tragendes ergeben habe. Das Konzept sei schon in der letzten Sitzung vorgestellt und auch in dieser Form weiterhin beibehalten worden. Jetzt stehe die Verwaltung in Kontakt mit dem Kulturbeirat. Hier werde es entsprechend einen Termin geben, an dem man sich gemeinsam austauschen und einen Weg finden werde. Bei der letzten Sitzung des Kulturbeirates sei das Angebot der Kultureinrichtungen – zum Beispiel des Kulturhauses, der Stadtbücherei und des Museums – sondiert worden, dass deren Räumlichkeiten auch für freie Kulturschaffende aus dem Stadtgebiet zur Verfügung gestellt werden, damit diese sich dort darstellen können. Die Kultureinrichtungen würden davon auch profitieren. Die Entwicklung sei für beide Seiten eine große Hilfe.

Herr Scheidtweiler trägt vor, dass der Kulturbeirat zum ersten Mal nach langer Pause am 10. Februar wieder getagt habe. Er sei positiv überrascht gewesen, wie groß das Interesse gewesen sei. Eine Anzahl von fast 30 Personen habe an der Sitzung teilgenommen. Die Gruppe habe aus Leitern der Einrichtungen, freien Kulturschaffenden, Vertretern von Vereinen und auch kommerziellen Kulturanbietern bestanden.

Ein Thema der Kulturbeiratssitzung sei die „Nacht der Kultur“ gewesen. Hier habe Herr Schwabecker über die Idee der Kultureinrichtungen informiert, deren Räumlichkeiten als Orte anzubieten, an denen freie Kulturschaffende auftreten können. Herr Scheidtweiler betont jedoch, man habe nicht die Möglichkeit alle anderen auszuschließen, die dieses Angebot nicht annehmen wollten.

Des Weiteren habe Herr Hass in der Kulturbeiratssitzung nochmal darauf hingewiesen, dass der Antrag der SPD-Fraktion über die Planung einer „Nacht der Kultur“ sich zwar an die städtischen Einrichtungen gerichtet haben, jedoch nicht darauf begrenzt sein sollte.

In der letzten Kulturausschusssitzung habe auch sein eigener Vorschlag, dass der Kulturbeirat die Angebote nichtstädtischer Einrichtungen bündeln und mit einbringen könne, Zustimmung erhalten.

Der Kulturbeirat sei am Schluss so verblieben, dass zunächst alle möglichen Angebote und Ideen gesammelt werden sollen. Bis zum 10. März könnten alle Kulturschaffenden ihr Interesse bekunden oder Angebote vorlegen, in welcher Form sie sich bei der „Nacht der Kultur“ einbringen wollen. Das Sprechergremium des Kulturbeirates werde die Ideen und Angebote dann sichten und ein Treffen mit den Leitern der Kultureinrichtungen durchführen, welches für den 29. März geplant sei.

Herr Scheidtweiler berichtet weiter, dass in der Kulturbeiratssitzung die Sorge seitens der Verwaltung vorgetragen worden sei, dass die städtischen Einrichtungen durch die freien Kulturschaffenden Konkurrenz bekommen könnten. Im Kulturbeirat habe hier große Übereinstimmung geherrscht, dass dies weder die Absicht, noch zu befürchten sei. Die Idee sei vielmehr, dass alle Kräfte aus dem Kulturbereich gebündelt werden sollten, um so die gesamte Vielfalt, die Lüdenscheid biete, an dieser Stelle zu nutzen. In dem Zusammenhang sei im Kulturbeirat noch angesprochen worden, ob das Angebot zu groß werden könne und die Veranstaltung dann auf zwei Tage ausgedehnt werden sollte. Es sei überlegt worden, ob es dann einen Tag der freien Kulturschaffenden und den zweiten für die städtischen Einrichtungen geben sollte. Diese Überlegungen seien aber nicht mehrheitsfähig gewesen.

Im nächsten Kulturausschuss im Mai werde der Kulturbeirat dann weiter berichten.

Frau Langs-Blöink betont, dass die Veranstaltung einer „Nacht der Kultur“ eine geniale Idee sei. Im Kulturbereich seien alle froh nach vorne zu blicken und zu zeigen, was Lüdenscheid in kulturellen Dingen anzubieten habe. Man freue sich darauf, hier Anteil zu haben und mitzuwirken.

Ratsherr Weiß hebt hervor, dass das kulturelle Angebot der Stadt Lüdenscheid eben nicht nur aus dem städtischen Angebot bestehe. Den Antrag der SPD-Fraktion habe er auch nie so verstanden, dass die „Nacht der Kultur“ auf die städtischen Kultureinrichtungen beschränkt sein sollte. Daher freue er sich, wenn es jetzt Engagement und Interesse von privater Seite und von Vereinen gebe. Dies könne die Veranstaltung nur bereichern. Er fände es auch eine gute Idee, die Veranstaltung auf zwei Tage zu verteilen, sofern das Angebot so groß sei. Allerdings sollten die Tage dann nicht auf „private Tage“ und „städtische Tage“ aufgeteilt werden, sondern gemischt werden.

Weitere Fragen oder Anmerkungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur „Nacht der Kultur“ zur Kenntnis.

4. "Wunderkammer" - Vorstellung möglicher zukünftiger Projekte, u. a. "Turn"

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass richtet aus, dass der Tagesordnungspunkt schnell abgehandelt werde, da ein geplantes Projekt, welches seitens des Museums bzw. der „Wunderkammer“ vorgestellt werden sollte, noch nicht realisiert werden konnte.

Frau Tütemann führt kurz einige ergänzende Informationen für die Gründe und zur weiteren Planung an.

5. Verschiedenes

5.1. Bericht Museum: Beteiligung am geförderten Projekt "Kultur.Gemeinschaften" der Kulturstiftung der Länder

Herr Dr. Trox berichtet über ein Projekt, welches in Verbindung mit der „Wunderkammer“ erfolgen soll. Dabei handele es sich um ein Förderprogramm der Kulturstiftung der Länder. Das Museum habe bereits eine Zusage bekommen, dass das Projekt in Höhe von 50.000 € gefördert werde. Das Projekt trage den Arbeitstitel „Objekte der Alltagswelten – Regionale Objekte als Paradigmen für Themen von nationaler und internationaler Bedeutung“ mit dem Untertitel „Ein Museumstagebuch im World-Wide-Web“. Bei dem Projekt gehe es darum, dass auf einer Webseite und in den sozialen Medien ausgewählte Objekte der Stadt- und Regionalgeschichte aus bisher nicht zugänglichen oder nicht bekannten Sammlungsbeständen des Geschichtsmuseums vorgestellt werden. Die Objekte sollten so digital und auch analog im Museums zugänglich gemacht werden.

Im Weiteren erläutert Herr Dr. Trox zusammen mit Frau Tütemann weitere Details aus dem geplanten Projekt.

Fragen oder Anmerkungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zu dem geplanten Projekt zur Kenntnis.

5.2. Berichte aus den Einrichtungen (nur bei relevanten neuen Themen)

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass fragt nach, ob es in den städtischen Kultureinrichtungen relevante Neuigkeiten gebe, über die die Einrichtungen berichten wollten.

Herr Biedebach berichtet über zwei nun abgeschlossene Förderprogramme des Kulturhauses.

Bei einem Förderprogramm sei es um die Anschaffung von Hardware zur Schaffung von Digital Content für Soziale Medien gegangen. Herr Biedebach gibt kurz über die Ergebnisse des Projektes Auskunft.

Bei dem zweiten Förderprojekt handele es sich um das Programm „Investitionsfond für kulturelle Infrastruktur“ des Landes NRW. Das Kulturhaus habe sich daran mit einer Maßnahme zur Erhöhung der Barrierefreiheit für hörgeschädigte Personen beteiligt. Dazu erläutert Herr Biedebach folgend einige weitere Details.

Weitere Berichte aus den Einrichtungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss nimmt die Berichte aus den Einrichtungen zur Kenntnis.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Keine Wortmeldung.

gez. Hass
Vorsitzender

gez. Fritsch
Schriftführer